

Öffentlich-Private Partnerschaften in Nordrhein-Westfalen

WAS IST EIGENTLICH ÖPP?

PPP - auf deutsch ÖPP - beschreibt die Partnerschaft zwischen einem öffentlichen Auftraggeber und einem privaten Auftragnehmer zur Begleitung eines Beschaffungsgegenstands möglichst über dessen vollständigen Lebenszyklus. PPP steht dabei für „Public Private Partnership“, die deutsche Übersetzung lautet schlicht Öffentlich-Private Partnerschaft.

Während die Öffentliche Hand sich bei einer konventionellen Beschaffung (z. B. der Bau eines Gebäudes), überwiegend auf die Planungs-, Bau- und Gewährleistungsphase fokussiert, kommen bei einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft in der Regel auch Finanzierung, Instandhaltung, Betrieb (z.B. Gebäudemanagement) und ggf. auch Verwertung hinzu.

Der private Partner trägt damit in hohem Maße Verantwortung für die Funktionsfähigkeit und Verfügbarkeit des Gebäudes während der gesamten Vertragslaufzeit. Er wird daher z.B. schon bei der Planung darauf achten, dass das Gebäude später effektiv zu reinigen, zu warten und instand zu halten ist und auch leicht an die geänderten Anforderungen des Nutzers oder eines Nachnutzers angepasst werden kann. Auch wird er darauf achten, dass günstige Varianten im Bau nicht zu teuren Folgemaßnahmen in der Erhaltung führen. Damit tritt an die Stelle einer reinen Baukostenoptimierung die Idee einer nachhaltig wirtschaftlichen Gebäudebewirtschaftung. Durch die langzeitigen vertraglichen Bindungen sind dabei Strategien erforderlich, deren Auswirkungen dann in zeitlicher Hinsicht



weit über die üblichen Gewährleistungsfristen hinausgehen.

Durch das gemeinsame Interesse an einem funktionsfähigen Objekt entwickelt sich das traditionelle Verhältnis von Auftraggeber und Auftragnehmer zu einer echten Partnerschaft, bei der beide Seiten daran interessiert sind, einen möglichst reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. Kurze Reaktionszeiten bei auftretenden Mängeln führen dabei nicht nur zu einer hohen Nutzerzufriedenheit sondern in der Regel auch zur Einbindung von ortsnahen Dienstleistern, die einen Großteil des erforderlichen Gebäudemanagements abdecken.



Eine gelungene ÖPP-Beschaffung kann damit zu Effizienzvorteilen gegenüber einer konventionellen Eigenrealisierung führen und somit ggf. einen Beitrag zur Entlastung des Haushaltes leisten. Der Blickwinkel liegt dabei auf einer Optimierung der Gesamtkosten, einer hohen Zufriedenheit bei Betreibern und Nutzern und einem sicheren Wertehalt des Beschaffungsobjektes.

Die möglichen Effizienzvorteile von ÖPP lohnen den Aufwand allemal, da über den ÖPP-Beschaffungsprozess auch wertvolle Informationen für zukünftige, konventionelle Beschaffungen erlangt werden können.

WEM HELFEN WIR?

Die PPP-Task Force ist zentrale Kontaktstelle für alle Marktteilnehmer bei der Planung und Realisierung von ÖPP. Der Schwerpunkt liegt auf der Betreuung von Pilotprojekten auf Seiten der Öffentlichen Hand.

Wir beraten Behörden und Einrichtungen des Landes und die Kommunen bei der Prüfung von ÖPP als Beschaffungsalternative und erläutern deren Hintergründe, Instrumente und Ziele.

Wichtig ist uns ein offener Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit allen Beteiligten. Auch im Rahmen unserer nationalen und internationalen ÖPP-Netzwerke, wie z.B. dem Austausch mit den anderen Bundesländern und dem Bund sowie dem Netzwerk der Förderbanken PartnerRegio, sind wir in einem Diskussionsprozess. Um zudem europäische Fragestellungen mitgestalten zu können, sind wir mit dem European PPP Expertise Centre (EPEC) in Luxemburg vernetzt.

Auch wenn Sie Ideen haben, die sich jenseits der klassischen Hochbauprojekte bewegen, seien es Infrastrukturprojekte oder gemischtwirtschaftliche Gesellschaften: Wir stehen für alle Ansätze offen und diskutieren gerne mit Ihnen über die Erfolgsaussichten.

WAS HABEN WIR BEREITS GETAN?

Die Arbeit der Task Force gliedert sich in verschiedene Aufgabenbereiche: Die Grundlagenarbeit, die Erstberatung, die Begleitung von Pilotprojekten sowie die Fortentwicklung des Themas ÖPP insgesamt.

Im Rahmen der Grundlagenarbeiten ist eine Vielzahl von Broschüren entstanden. Mehr erfahren Sie unter: www.ppp.nrw.de.



Eine große Zahl von Beratungsgesprächen hat zu insgesamt über 30 Pilotprojekten geführt, die wir ebenfalls in unserem Internetauftritt darstellen. Die Erfahrungen aus diesen Projekten nutzen wir für unsere Beratungsgespräche ebenso wie für die Erstellung der Leitfäden. Unser Ziel ist es, mit den Standardisierungsarbeiten Transaktionskosten zu senken und mehr Transparenz und Verfahrenssicherheit für alle Beteiligte zu schaffen.

WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?

Sie haben einfach nur einige Grundsatzfragen zu ÖPP oder benötigen Sie vertiefende Informationen zu einzelnen Fachthemen?

Dann hilft Ihnen vielleicht unser Online-Angebot weiter oder Sie bestellen sich einige unserer Broschüren. Die meisten erhalten Sie als Druck, alle stehen in unserem Internetangebot zum Download bereit.

Sie haben ein Projekt, wissen aber nicht, ob es grundsätzlich für ÖPP geeignet wäre?

Vereinbaren Sie doch einfach einen Termin mit uns. Im Rahmen eines Gesprächs lässt sich in der Regel schnell herausarbeiten, ob es sich lohnt, vertieft über die Beschaffungsvariante ÖPP nachzudenken. Termine kommen üblicherweise schnell zustande. Danach haben Sie in der Regel mit uns eine erste Einschätzung erarbeitet und auch ein wenig Rüstzeug für die nächsten Schritte.

Sie haben ein Projekt, das beispielgebend für die Entwicklung von ÖPP in NRW sein könnte?

Stellen Sie es uns vor. Vielleicht kommen wir gemeinsam zu dem Ergebnis, dass die Task Force es als Pilotprojekt begleiten sollte.

WIE SIE UNS ERREICHEN:

Die PPP-Task Force ist eine Arbeitseinheit im Finanzministerium des Landes NRW. Mehr Informationen über uns haben wir in unserem Internet-Angebot unter www.ppp.nrw.de dargestellt.

Sie können uns aber auch einfach schreiben oder anrufen:

PPP-TASK FORCE NRW

Jägerhofstrasse 6 · 40479 Düsseldorf
Telefax: 0211 4972 2596

Regine Unbehauen
Leiterin der PPP-Task Force
Tel.: 0211 4972 2544
E-Mail: regine.unbehauen@fm.nrw.de

Regina Cablitz
Kommunale Projekte, internationale Beziehungen,
Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
Tel.: 0211 4972 2220
E-Mail: regina.cablitz@fm.nrw.de

Alexander Dahmen
Verkehrsinfrastruktur, Dienstleistungen,
gemischtwirtschaftliche Gesellschaften
Tel.: 0211 4972 2373
E-Mail: alexander.dahmen@fm.nrw.de

Klaus Dohmen
Finanzierungs- und Förderinstrumente, Mittelstand,
Kontaktstellenfunktion zu PartnerRegio
Tel.: 0211 4972 2207
E-Mail: klaus.dohmen@fm.nrw.de

Claudia Siegel
Veranstaltungen, Backoffice
Tel.: 0211 4972 2673
E-Mail: claudia.siegel@fm.nrw.de

PPP-TASK FORCE NRW

*Öffentlich-Private Partnerschaften-
Initiative in Nordrhein-Westfalen*



Wer wir sind.
Was wir tun!
Wie können wir Ihnen helfen?

Finanzministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen

